



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Frank Brodehl (fraktionslos)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Corona-Tests für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Kieler Nachrichten berichteten in ihrer Ausgabe vom 29. Mai 2021, dass Landesförderzentren Speicheltestkits zur Verfügung gestellt bekommen, um auch diejenigen zu testen, die nicht mit dem nasalen Testverfahren zurechtkommen.

1. Wie viele Speicheltestkits erhalten die Landesförderzentren wöchentlich? (Bitte die Anzahl der gelieferten Testkits nach den jeweiligen Landesförderzentren aufschlüsseln.)

Antwort:

Die Landesförderzentren sind einmalig mit je 300 Stück Speicheltests beliefert worden und können bei Bedarf weitere Speicheltestkits nachbestellen.

2. Wie viele Schüler mit Förderbedarf, die inklusiv an einer Regelschule unterrichtet werden, erhalten einen Speicheltestkit?

Antwort:

Die Ausgabe von Speicheltestkits an allgemein bildende Schulen erfolgt über die Förderzentren bzw. Landesförderzentren. Die Zahl der tatsächlich eingesetzten Speicheltestkits wird von den Schulen nicht gemeldet.

3. Wie viele Testkits werden wöchentlich an Eltern ausgegeben, damit diese ihre Kinder zu Hause zu testen können?

Antwort:

Die Schulen bestellen die erforderlichen Testkits eigenverantwortlich über den Online-Shop der GMSH. Ein Kontingent ist dabei bestimmt für Schülerinnen und Schüler, die an den eigenverantwortlichen Testmöglichkeiten in den Schulen nicht teilnehmen können und für die die Testung im Elternhaus durchgeführt wird, sowie weiterhin für an Schule tätige Personen. Die Zahl der an Eltern ausgegebenen Tests wird von den Schulen nicht gemeldet.